

Reise nach Budapest abgesagt: Baerbock und Szijarto treffen sich später.

Ungarn sagt kurzfristig Baerbock-Reise nach politischem Vorfall ab. Deutsches Auswärtiges Amt bestätigt Absage und plant Nachholung. Spannende Entwicklungen in der Diplomatie.

Diplomatische Uneinigkeiten: Ungarn sagt kurzfristig Treffen mit deutscher Außenministerin ab

Berlin - Die für Montag geplante Reise von Bundesaußenministerin Annalena Baerbock nach Budapest wurde von ungarischer Seite kurzfristig abgesagt. Außenminister Peter Szijarto wird nicht mit Baerbock zusammentreffen, wie das Auswärtige Amt am Abend bestätigte. Trotz des Bedauerns seitens der deutschen Seite wird die Reise zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen.

Grund für die Absage war offiziell nicht bekannt gegeben worden. Die deutsche Seite äußerte jedoch Verständnis für die Entscheidung Ungarns angesichts der jüngsten unbeabsichtigten und nicht abgestimmten Moskau-Reise von Ministerpräsident Orbán. Ein ernsthaftes und ehrliches persönliches Gespräch zwischen den Außenministern beider Länder hätte angesichts dieser Vorkommnisse durchaus bedeutend sein können, so das Auswärtige Amt.

Diese kurzfristige Absage wirft Fragen auf bezüglich der Diplomatie zwischen Deutschland und Ungarn. Die

Entscheidung, das Treffen zu verschieben, signalisiert zumindest eine vorübergehende Unstimmigkeit in den Beziehungen der beiden Länder.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de